

Su beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen. — Pränumerations-Preis für den Jahrgang sechs Mark.

IX. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 30. Dezember 1881.

N<sup>o</sup> 52.

**Inhalt: 1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen:** Bekanntmachung, betreffend Kinderpest . . . . . Seite 471  
**2. Post- und Steuer-Veren:** Veränderungen im Bestande und in den Befugnissen von Post- und Steuerstellen. 472  
**3. Justiz-Veren:** Nachweisung der zur Vertretung des Militärkretzes bei Pfändung des Vorrathsvermögens von Militärpersonen berufenen Militärbehörden im Ressort der Königlich württembergischen Militärverwaltung . . . . . 472

**4. Konsulat-Veren:** Ernennungen; — Erhellung Handelsambtlicher Befugnisse 474  
**5. Militär-Veren:** Ermächtigung zur Ausstellung ärztlicher Zeugnisse für militärpflichtige Deutsche in den Vereinigten Staaten von Amerika 474  
**6. Handels- und Gewerbe-Veren:** Verlängerung des Handelsvertrags mit Italien 474  
**7. Polizei-Veren:** Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete . . . . . 475

### 1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen.

#### Bekanntmachung.

Seit Erlaß meiner Bekanntmachung vom 23. d. M. (S. 455) haben neue Ausbrüche der Kinderpest innerhalb des Regierungsbezirks Liegnitz nicht stattgefunden.

Innerhalb des Regierungsbezirks Breslau hat zwar die Seuche in den bereits in der Bekanntmachung vom 23. d. M. bezeichneten Ortschaften nicht weiter an Ausdehnung gewonnen, wie denn auch die von verschiedenen Zeitungen gebrachte Meldung eines Ausbruchs der Kinderpest im zoologischen Garten zu Breslau sich als unbegründet herausgestellt hat; jedoch ist ein Geßst der im Kreise Waldenburg belegenen Ortschaft Nieder-Hermisdorf von der Seuche neu ergriffen worden.

Demnach ist die Seuche bisher konstatiert worden:

**1. Regierungsbezirk Breslau:**

Kreis Waldenburg: im Outbezirk Alt-Wäffig, sowie in den Gemeindebezirken Alt-Wäffig, Zellhammer und Nieder-Hermisdorf;

**2. Regierungsbezirk Liegnitz:**

Kreis Landeshut: in den Gemeindebezirken Rothbach und Vogelgesang;  
 Kreis Volksthum: in den Gemeindebezirken Nieder-Wernersdorf und Fußbank.

Die Gesamtzahl der an der Seuche gefallenen, sowie der auf polizeiliche Anordnung getödteten Thiere beläuft sich:

im Regierungsbezirk Breslau:

auf 99 Stück Rindvieh und 7 Ziegen,

im Regierungsbezirk Liegnitz:

auf 39 Stück Rindvieh, 2 Schafe und 6 Ziegen.

Die in dem Geße vom 7. April 1869 (N.-O.-Bl. S. 105) und in der Instruktion vom 9. Juni 1873 (N.-O.-Bl. S. 147) vorgeschriebenen Sicherheits- und Tilgungsmaßregeln sind auch in Nieder-Hermisdorf und in den durch den Ausbruch der Seuche daselbst bedrohten Orten in vollem Umfange zur Ausführung gelangt.

Berlin, den 29. Dezember 1881.

Der Reichskanzler.

Zu Vertretung: Gd.